

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 3

Artikel: Einst und jetzt : dem Gewerbeverein St. Gallen zur 60jähr. Stiftungsfeier

Autor: Stauffacher, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 3

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Henn-Holdinghausen.**

XI.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. April 1895.

Wochenspruch: Hat Dir der Tag was gebracht? so fragt sich am Abend der Jüngling;
Hat Dir der Tag was geraubt? fragt sich der Mann und der Greis.

Einst und Jetzt.

Dem
Gewerbeverein St. Gallen
zur 60jähr. Stiftungsfeier
gewidmet v. J. Stauffacher.

Melodie:
„Von Ferne sei herzlich begrüßet.“

Die Zünfte, die waren einst mächtig,
Sie wirkten, sie galten im Land;
Da lebten die Meister noch prächtig
Und brauchten ihr Bischen Verstand.

Sie stellten Gesezlein und Schranken
Um jedes Gewerbe herum,
Kein Hauch von „modernen Gedanken“ —
Die waren den Alten zu dumm.

Wenn einer nach langem Probieren
Ein Meisterstück fertig gebracht,
So durst' er als Meister spazieren
In zünftig geschnittener Tracht.

Den goldenen Boden, den schönen,
Den heute das Handwerk nicht kennt,
Vererbte der Vater den Söhnen,
Trotz Neigung und Temperament.

Doch Paragraphen und Schranken,
Die kommen ins Wackeln zuletzt,

Wenn nicht mit lebend'gen Gedanken
Man alternde Formen ersetzt.

Es kamen die Stürmer und Dränger —
Und stellten die Welt auf den Kopf;
Da ward es je länger je bänger
Den würdigen Herren vom Jopf.

Und über den öden Ruinen
Wuchs kräftiges, herrliches Grün —
Doch weh — die verdammten Maschinen,
Umsonst muß der Meister sich müß'n.

Jetzt blühen empor die Fabriken —
Und — göttlicher Segen bei Cohn —
Sie hämmern, sie pfuschen und flicken,
Den Vater beschummelt der Sohn.

Wenn nur die Kamine noch rauchen,
Die Räder im Kreise sich dreh'n,
Und Menschen die Kräfte verbrauchen,
So läßt man es lottern und geh'n.

Doch hältst Du dein Handwerk in Ehren,
Und treibst es noch sauber und fein,
Dann magst Du Dich wehren und kehren —
Der Pfuscher wird billiger sein.

Der Pfuscher und ach! — die Maschinen,
Die Knauser und anderes mehr —
Ihr Freunde, was diese verdienen —
Das schmerzet am Sitzleder sehr. —

